

Schüler-Arzttermine am Vormittag

Beitrag von „Meike.“ vom 28. Juni 2010 23:07

Bin gerade etwas erstaunt: bekommt ihr denn Arzttermine, wann ihr Lust und Zeit habt? Also ich nicht - wenn ich was mit Blutabnahme und Labor habe, oder als mir die Weisheitszähne "rausgenmeißelt" wurden, musste ich immer morgens antreten. Ist halt so. Und Gesundheit geht halt nunmal vor alles.

Bei uns gibt es zentrale Nachschreibtermine an drei Tagen, die sind für diese Zwecke blockiert. Schüler und Lehrer wissen Anfang des Jahres, dass dann nachgeschrieben wird und können sich - lernend oder zB Klausuren koordiniert entwerfend - drauf einrichten. Passiert alles sehr unaufgeregt.

Ich finde es etwas lebensfremd, zu erwarten das die Mediziner sich auf die Klausurenpläne aller umliegenden Schulen einstellen sollen. Oder eine Nachmittagssprechstunde nur für Schüler einlegen, drei Mal die Woche oder so. Zumal der Großteil der Schüler eh auch nachmittags Unterricht hat.

Besser ist es, sich einen großen Nachschreibklausurenpool zu allen Themen anzulegen, aus dem man dann nur eine rausfischen muss. Den haben wir für Englisch - und es werden immer mal welche hineingelegt und wieder rausgenommen, so dass es auch keine verlässlichen "Schülerarchive" 😊 geben kann - ist weniger Aufwand und sorgt für unaufgeregten Umgang mit Schülern die halt, wie alle Menschen, ab und zu mal zum Arzt müssen.

Und die "ich geh IMMER zum Arzt, wenn Klausur ist"-Pappenheimer kennt man ja schnell. Da führt dann die Schulleitung passende Gespräche. 😊

Wobei Routineuntersuchungen bei Nicht-Kranksein natürlich nicht ausgerechnet auf eine Klausur gelegt werden müssen, da kann man dann ja doch mal in den Kalender gucken und dem Arzt sagen, dass es da nicht geht. Tue ich als Lehrer ja wohl auch.